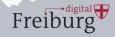
Open Government Initiativaufruf zu einem Pakt

- Begrifflichkeiten
- Arbeitsgemeinschaft Open Government
- Open Government als Innovationsmotor vor Ort
- Open Government in Baden-Württemberg
- Entwurf als Wandzeitung Gruppenarbeit





Open Government Begrifflichkeiten

- Open Government ist als Dachbegriff zu verstehen, der Vorstellungen einer Politik von Offenheit, Zusammenarbeit, Verantwortlichkeit und gesamtgesellschaftlicher Problemlösung vereint.
- Eine für die Zukunft gerüstete Gesellschaft braucht einen für Innovationen offenen Staat, der aktiv mit seinen Bürgern agiert, Technologien einsetzt, um gesellschaftlichen Mehrwert zu erzeugen und seine Verwaltung an die Gegebenheiten des Informationszeitalters anpasst. Open Government bietet eine einmalige Chance, den oftmals innovationsresistenten öffentlichen Sektor zu reformieren.



Open Government Arbeitsgemeinschaft des Städtetags BW

- Gründung 2014 Vorsitz und Geschäftsführung bei der Stadt Freiburg
- Die AG Open Government agiert interdisziplinär
- Ziele:
 - ✓ Wissens- und Erfahrungsaustausch
 - ✓ Handreichungen und Empfehlungen zur ressourcenschonenden Implementierung und effektiven Ausgestaltung von Open Government in der kommunalen Praxis
 - ✓ Verständigung auf gemeinsame Vorgehensweisen und technische Standards
 - ✓ Unterstützung des Städtetags durch Entwicklung von kommunalen Positionen für den Dialog und die Kooperation mit dem Land



Open Government als Innovationsmotor vor Ort

"Wahre Schönheit kommt von innen"

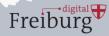
- Professionalisierung der internen Datenbereitstellung
- Informations- und Wissensmanagement
- Effizienzsteigerung in der Verwaltung
- Erfahrungsaustausch und Vernetzung "sich gegenseitig helfen"
- Informationspflichten proaktiv und kostengünstig erfüllen
- Wirksames Mittel gegen Politikverdrossenheit und fake news
- Digital- und Kulturwandel der Verwaltung vorantreiben



Open Government als Innovationsmotor vor Ort

"zur Gestaltung smarter Städte, Regionen und Dörfer"

- Bürgerinnen und Bürger als maßgebliche Treiber der Zukunftskommunen
- Grundlage f
 ür die B
 ürgerbeteiligung
- digitales Ehrenamt oder neue Ressourcen erschließen
- Zu Open Innovation durch neue Formen der Zusammenarbeit mit Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft
- Plattformen und Formate zur Einbindung von kreativen
 - **Living Labs**
 - Hackathons
 - BarCamps
 - Makerspaces
 - Innovation Hub
 - OpenData & IoT Plattformen



Was haben wir davon?

- Aktive Unterstützung der vielfältigen Open Government Aktivitäten des Landes BW, seiner Ministerien und insbesondere der Kommunen als Orte des Geschehens
- Grundlage f
 ür ein gemeinsames Verst
 ändnis von Open Government
- Veränderungsmanagement zur Reduktion der Unsicherheiten & Ängste
- Pioniere identifizieren, ansprechen, aktivieren und mit den erfahrenen Akteuren im Land und in der Zivilgesellschaft vernetzen
- Entwicklung lokaler Lösungen zur Politik des Gehörtwerdens
- gute übertragbare Ideen in die Breite bringen



Was haben wir davon?

- Gewinnung und Bindung der Kommunen unabhängig von ihrer Größe und verfügbaren Ressourcen
- Einhaltung von verbindlichen Daten-Standards
- Transformationsprozesse vereinfachen und Öffnung beschleunigen
- Pakt als öffentlichkeitswirksamer Rahmen für das Open-Data-Gesetz und den Start des Open-Data-Portals des Landes Baden-Württemberg
- Förderprogramme für innovative Open-Government-Lösungen durch digital@bw
- regelmäßige Prämierung der besten Umsetzungen



Muss Antworten liefern!

- Wie entstehen Open Innovationen in smarten Städten, Regionen und Dörfern?
- Wie sind gesellschaftlich-relevante Akteure in die Gestaltung einzubinden?
- Was sind die Erfolgsbedingungen für die Umsetzung und wie wollen wir diese messen?
- Welche konkreten Probleme lösen wir vor Ort?
- Welche Voraussetzungen, Plattformen, Formate und Rahmenbedingungen haben sich bereits bewährt und sind hierfür künftig bereitzustellen?



Akteure

- Politik
- Verwaltung
- Zivilgesellschaft
- Bildung und Wissenschaft
- Wirtschaft



Open Government - Gruppenarbeit

Herausforderungen vor Ort?

Relevante Akteure?
Ihre Rolle?
Einbindung der Akteure?

Erfolgsbedingungen & Ressourcen?

Aus Ihrer Perspektive – wo sehen Sie den größten Bedarf?

